



### Architektur und Kunst in der Kirche St. Joseph

Im Rahmen des 125jährigen Jubiläums der Kirche St. Joseph in Essen-Katernberg lädt die KAB St. Joseph alle Mitglieder der Gemeinde St. Joseph zu einem interessanten Vortrag ein. Am Sonntag, 12. April 2015 wird der ehemalige Ratsherr und Vorsitzende des „Historischen Vereins Essen“, Hans Schippmann, über die Architektur unserer neugotischen Kirche und über die Kunstwerke in St. Joseph referieren. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph, Termeerhöfe 10. Die KAB würde sich über eine zahlreiche Teilnahme aus der Gemeinde freuen.

Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, 7. April 2015 um 18:00 Uhr !! (nicht um 19:30 Uhr)** zum Kochen - „... glücklich ohne Fleisch“ - im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph.



### Öffnungszeiten Gemeindebüro St. Joseph

Das Gemeindebüro ist ab sofort zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr



**WIR PREDIGEN NICHT UNS SELBST, SONDERN  
CHRISTUS JESUS ALS HERRN.**

DIE BIBEL: 2. KORINTHER 4 VERS 5

© ERF.de

#### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Nicole Berger, Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.  
Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zur beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



## Begegnung mit dem Auferstandenen – hier und jetzt

*So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängen ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn. (Lukas 24,28ff)*

### Folgerichtiger Gedankengang

*Das soll so geschehen sein,  
dass da zwei Jünger gingen so enttäuscht  
nach Jesu Tod nach Emmaus hin und  
nicht verstanden, warum alles  
so gekommen war.*

*Das kann so gewesen sein  
dass einer kam wie irgendeiner  
und sprach mit ihnen und erschloss  
den Sinn der Schrift, so  
dass ihr Herz entbrannte.*

*Das wird so geschehen sein,  
dass sie ihn baten, doch  
zu bleiben in der Nacht  
und dass sie dann am Tisch den Herrn  
erkannten, wie er das Brot brach.*

*Das muss so geschehen sein,  
denn auch uns ist es ebenso geschehen  
und es geschieht immer neu unter uns:  
In dem Wort und im Brot, mit den  
Augen des Glaubens erkennen wir ihn.*

**Ein frohes und gesegnetes Osterfest 2015 wünschen im Namen des Pastoralteams und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei und der Gemeinde!**

**Diakon Franz-Stephan Bungert und Pastor Bernhard Jakschik**

Vom 28. Februar bis zum Palmsonntag, 29. März machte Herr Jan Kortz in unserer Gemeinde ein Praktikum, um die Seelsorge in einer Ruhrgebietsgemeinde kennenzulernen. Nach Ostern beginnt für ihn das Theologiestudium. Seine Erfahrungen in St. Joseph hat er in folgendem Artikel zusammengefaßt:

### **Praktikum im Herzen des Ruhrgebietes**

Von meiner Heimat an den Toren des Sauerlands, bin ich im März an den Ursprung unseres christlichen Glaubens, nach Israel und Palästina, gereist. Dort erreichte mich die Nachricht, dass ich mein Praktikum im Herzen des Ruhrgebietes, hier bei ihnen in St. Joseph Essen-Katernberg, oder wie ich schnell lernen durfte: Kaddanberch, verbringen dürfe. Nun sind die vier Wochen vorbei und ich habe bereits begonnen an der Westfälischen-Wilhelms-Universität in Münster Theologie zu studieren.

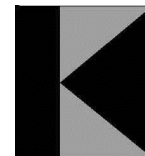
Die Zeit hier in St. Joseph war darauf ausgelegt einen Einblick in die pastorale Wirklichkeit und in möglichst viele Bereiche des seelsorglichen Lebens zu bekommen. Vom Trauergespräch, über Jahreshauptversammlungen bis hin zum interreligiösen und ökumenischen Dialogen durfte ich viele Eindrücke sammeln und in viele Gebiete hereinschauen. Obwohl ich schon in meiner Heimatgemeinde ziemlich viel Erfahrungen im Gemeindeleben sammeln durfte und auch um die Schwierigkeiten im Gemeindeleben weiß, haben sich bei mir trotzdem gewisse Idealvorstellungen von einer zeitintensiven und sehr persönlichen Seelsorge verfestigt. Leider ist es nicht immer möglich, diese Ideale zu halten und mir ist sehr bewusst geworden, dass gute Seelsorge nur dann gelingen kann, wenn man an diesen Idealen gemeinsam mit den Menschen arbeitet und auch darauf vertrauen kann, dass der Heilige Geist das Übrige dazu tun wird.

Im Rückblick auf diese sehr intensive Zeit, bin ich sehr dankbar und froh für die facettenreichen Erfahrungen, die ich hier bei und mit ihnen machen durfte. Das Praktikum hat mich bestärkt, meinen Weg weiter zu gehen, um für und mit den Menschen in diesem Bistum Kirche und Gemeinde zu gestalten.

Ein herzlicher Dank geht in ganz besonderer Weise an Diakon Franz-Stephan Bungert und Pastor Bernhard Jakschik, die sich immer sehr engagiert dafür eingesetzt haben, dass ich hier in St. Joseph viele und gute Erfahrungen gemacht habe.

Mein abschließender Gruß und Wunsch ergeht an die gesamte Gemeinde: Bauen Sie mit an einer Kirche und Gemeinde, die nicht aus dem Blick verliert, aus welcher Mitte sie als christliche Gemeinschaft leben darf, nämlich aus Jesus Christus. Egal wie sehr sich unsere kirchlichen Strukturen noch verändern werden, wenn wir uns alle gemeinsam auf diese Mitte, auf diesen menschengewordenen Gott ausrichten, werden wir seinen Auftrag erfüllen und Jesu Licht und Evangelium in diese Welt tragen.

Weiterhin eine gesegnete Osterzeit - Jan Kortz



### **Neuer Vorstand bei der Kolpingsfamilie Katernberg**

In ihrer Jahreshauptversammlung am 09.02.2015 wählten die anwesenden Kolpingsbrüder und -schwestern ihren Vorstand. Erstmals wurde ein Leitungsteam gewählt, welches den Verein künftig führen wird. Diese Möglichkeit ergibt aus der neuen Satzung des Kolpingverbandes, wonach ein Team von maximal drei Personen mit der Leitung einer Kolpingsfamilie durch geheime Wahl beauftragt werden können, wenn das Amt des oder der 1. Vorsitzenden nicht besetzt werden kann. In das Leitungsteam der Kolpingsfamilie wurden Peter Hesse, Hans Pfeifer und Dieter Kruse gewählt.

Einige weitere Positionen im Vorstand wurden ebenfalls neu gewählt, andere Vorstandsmitglieder bleiben im Amt, da ihre Amtszeit noch andauert. Der Vorstand der Kolpingsfamilie Katernberg setzt sich nun wie folgt zusammen:

Leitungsteam:	Peter Maria Hesse, Hans Pfeifer, Dieter Kruse
Präses:	Diakon Franz-Stephan Bungert
Kassierer:	Hermann-Josef Osebold
Schriftführer:	Alfons Prumbs
AK Gesellschaft und Politik:	Hans Pfeifer
AK Gesellschaft und Gemeinde:	Hubert Zimmers
AK Familie und Freizeit:	Elisabeth Osebold
AK Arbeitswelt:	Christof Smieja
Kontaktperson:	Alfons Prumbs

Weitere Informationen über die Kolpingsfamilie Katernberg sowie das aktuelle Jahresprogramm sind der Homepage zu entnehmen:

<http://www.st-jupp.de/Gruppen-und-Verbaende/Kolping>